



Rat der
Europäischen Union

173238/EU XXVII. GP
Eingelangt am 14/02/24

Brüssel, den 19. Dezember 2023
(OR. en)

16963/23
ADD 1

ENER 711
CLIMA 662
ENV 1523
COMPET 1294
RECH 568
AGRI 837

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	18. Dezember 2023
Empfänger:	Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2023) 796 final - ANNEX
Betr.:	ANHANG der MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN EU-weite Bewertung der Entwürfe der aktualisierten nationalen Energie- und Klimapläne Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu den ehrgeizigeren Energie- und Klimazielen für 2030 im Rahmen des europäischen Grünen Deals und von REPowerEU

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2023) 796 final - ANNEX.

Anl.: COM(2023) 796 final - ANNEX



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 18.12.2023
COM(2023) 796 final

ANNEX

ANHANG

der

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN

EU-weite Bewertung der Entwürfe der aktualisierten nationalen Energie- und Klimapläne

**Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu den ehrgeizigeren Energie- und Klimazielen für
2030 im Rahmen des europäischen Grünen Deals und von REPowerEU**

ANHANG

1 METHODE FÜR DIE AGGREGIERUNG DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN (THG-EMISSIONEN) IN DEN MITGLIEDSTAATEN

Die EU-weite Aggregierung der Daten zu THG-Emissionen basiert auf den 24 nationalen Energie- und Klimaplänen (NECPs), die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bewertung¹ vorgelegt wurden und erforderlichenfalls durch Informationen aus den ersten Fortschrittsberichten (NECPR) vom März 2023 ergänzt wurden.

Die Aggregierung der Daten beruht auf folgenden Regeln:

- Soweit verfügbar, wurden Projektionen mit zusätzlichen Maßnahmen (WAM) in den NECPs verwendet.
- Falls die WAM-Projektionen fehlen, wurden stattdessen die im NECP enthaltenen Projektionen mit derzeitigen Maßnahmen (WEM) verwendet.
- Wenn weder die WAM- noch die WEM-Projektionen in den NECP verfügbar sind, und für die Mitgliedstaaten, die keinen NECP vorgelegt haben, wurden die WAM-Projektionen vom März 2023 verwendet. Wenn die WAM-Projektionen vom März 2023 nicht verfügbar sind, werden die WEM-Projektionen vom März 2023 verwendet.

¹ Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Tschechien, Ungarn, Zypern. Polen und Bulgarien haben im Rahmen des strukturierten Dialogs (EU-Pilot) Teilinformationen übermittelt. Aktualisierte Zielpfade für THG-Emissionen wurden jedoch nicht berücksichtigt.

Tabelle 1: Überblick über die Daten zu THG-Emissionsdaten, anhand deren die Fortschritte bei der Verwirklichung der Klimaziele bewertet werden

	THG-Emissionen insgesamt (einschließlich LULUCF)		ESR-Emissionen	
	2030	2050	2005*	2030
	Mio. t CO ₂ e			
EU-27	2284	1589	2517,1	1656,9
Österreich	61,8	52,3	57,0	41,7
Belgien	82,0	61,6	81,6	46,8
Bulgarien	41,9	21,3	22,3	22,8
Kroatien	19,2	11,4	18,1	15,0
Zypern	6,0**	4,0**	4,3	3,3**
Tschechien	108,7**	46,1	65,0	52,8
Dänemark	28,9	22,6	40,4	24,4
Estland	10,6**	4,6**	6,2	5,5
Finnland	4,7	-12,5	34,4	18,5
Frankreich	252,0**	256,2	401,1	215,0**
Deutschland	449,0**	194,0**	484,7	317,0**
Griechenland	44,5**	2,5**	63,0	34,0**
Ungarn	51,7	40,4	47,8	36,4**
Irland	62,5**	55,8**	47,7	42,8**
Italien	277,0**	268,7	343,1	219,5**
Lettland	12,2	11,1	8,6	7,9
Litauen	8,7	7,4	13,1	10,3
Luxemburg	5,1	1,0	10,1	4,3
Malta	2,6	2,9	1,0	1,5
Niederlande	124,0	83,0**	128,1	78,6
Polen	340,7	276,0	192,5	178,7
Portugal	29,4**	2,8	48,6	28,2
Rumänien	49,6**	3,1**	78,2	81,7
Slowakei	28,1	19,8	23,1	20,5
Slowenien	6,4**	0,0	11,8	8,4**
Spanien	156,1	141,0	242,0	133,8
Schweden	-12,1	-24,4	43,2	16,5
*Angaben für das Jahr 2005 gemäß Anhang I des Durchführungsbeschlusses (EU) 2020/2126 der Kommission ²				
**Datenpunkt im Entwurf des aktualisierten NECP abweichend vom NECPR				

² Durchführungsbeschluss (EU) 2020/2126 der Kommission vom 16. Dezember 2020 zur Festlegung der jährlichen Emissionszuweisungen an die Mitgliedstaaten für den Zeitraum 2021 bis 2030 gemäß der Verordnung (EU) 2018/842 des Europäischen Parlaments und des Rates.

Für LULUCF wurden die Projektionen (WAM oder, falls nicht verfügbar, WEM) herangezogen, um zu bewerten, ob der Mitgliedstaat die „No Debit“-Regel für 2021-25 einhält, und um den Pfad in Richtung des nationalen Ziels für 2030 zu ermitteln (gemäß Anhang IIa Spalte C der überarbeiteten Verordnung (EU) 2018/841). Darüber hinaus wurden die vorgelegten Projektionen unter Berücksichtigung der überarbeiteten Aufstellungen bewertet. Dies hatte in einigen Fällen erhebliche Auswirkungen auf die Gesamtbewertung. Die Glaubwürdigkeit der vorgeschlagenen Politiken und Maßnahmen in den betreffenden Bereichen wurde ebenfalls berücksichtigt.

Für die Bewertung des Ziels der Union, die Nettotreibhausgasemissionen (einschließlich LULUCF) bis 2030 gegenüber 1990 um 55 % zu verringern, wurde der Beitrag des Nettoabbaus gemäß dem Europäischen Klimagesetz auf 225 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent begrenzt.

2 METHODE ZUR BERECHNUNG DER AMBITIONSKLÜCKE DER MITGLIEDSTAATEN AUF UNIONSEBENE IM BEREICH DER ERNEUERBAREN ENERGIEN

Bei der Bewertung der Ambitionsklücke zwischen den eingereichten Beiträgen zur Erreichung des unionsweiten Anteils erneuerbarer Energien von mindestens 42,5 % und dem Anteil erneuerbarer Energie, der sich aus der Anwendung der Formel in Anhang II der Verordnung (EU) 2018/1999 über das Governance-System für die Energieunion und für den Klimaschutz³ ergibt, wurden die folgenden Kriterien herangezogen:

x bezieht sich auf den Beitrag des Mitgliedstaats zum Anteil erneuerbarer Energien im Entwurf des aktualisierten NECP

$x \leq -4 \%$ = deutlich darunter
 $-4 \% < x \leq -2 \%$ = darunter
 $-2 \% < x < 0 \%$ = leicht darunter
 $x = 0 \%$ = übereinstimmend
 $0 \% < x < 2 \%$ = leicht darüber
 $2 \% \leq x < 5 \%$ = darüber
 $x \geq 5 \%$ = deutlich darüber

Der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch (GFEC) der Mitgliedstaaten und die damit verbundenen GFEC-Niveaus sind erforderlich, um festzustellen, ob sich der gemeinsame Beitrag der Mitgliedstaaten auf mindestens 42,5 % des verbindlichen Anteils erneuerbarer Energien am GFEC für die gesamte Union beläuft.

Für diejenigen Mitgliedstaaten, die die GFEC-Werte nicht vorgelegt haben oder keinen Entwurf eines aktualisierten NECP vorgelegt haben, wurden die in ihren jeweiligen endgültigen NECPs für 2020 enthaltenen Beiträge für 2019 oder gegebenenfalls die

³ Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 über das Governance-System für die Energieunion und für den Klimaschutz, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 663/2009 und (EG) Nr. 715/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 94/22/EG, 98/70/EG, 2009/31/EG, 2009/73/EG, 2010/31/EU, 2012/27/EU und 2013/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 2009/119/EG und (EU) 2015/652 des Rates und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 525/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates. ABl. L 328 vom 21.12.2018, S. 1.

offiziellen Daten, die der Kommission im Rahmen des strukturierten Dialogs (EU-PILOT) übermittelt wurden, verwendet, um die verbleibenden Datenlücken zu schließen.

Neunzehn Mitgliedstaaten (Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Griechenland, Italien, Irland, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Spanien, Ungarn, Tschechien, Zypern) haben einen Entwurf des aktualisierten NECP vorgelegt, der einen expliziten oder impliziten Beitrag zu dem verbindlichen EU-Ziel von 42,5 % für erneuerbare Energien für 2030 enthält.

Fünf Mitgliedstaaten (Finnland, Frankreich, Malta, Niederlande und Schweden) haben den Entwurf eines aktualisierten NECP vorgelegt, ihren Beitrag zum verbindlichen EU-Ziel von 42,5 % für erneuerbare Energien für 2030 jedoch nicht aktualisiert. Vier dieser fünf Mitgliedstaaten (Finnland, Malta, Niederlande und Schweden) gaben an, dass sie ihren Beitrag in ihrem endgültigen NECP aktualisieren werden.

Zwei Mitgliedstaaten (Bulgarien, Polen) legten den aktualisierten Entwurf des nationalen Energie- und Klimaplanes nicht vor, sondern legten ihren Beitrag im Rahmen des strukturierten Dialogs (EU-Pilot) mit der Kommission vor.

Ein Mitgliedstaat (Österreich) hat weder einen Entwurf des aktualisierten nationalen Energie- und Klimaplanes noch einen Beitrag über den strukturierten Dialog (EU-Pilot) vorgelegt.

Tabelle 2: Überblick über die nationalen Beiträge und Ambitionslücken im Hinblick auf das Unionsziel von mindestens 42,5 % des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen

	Anteil erneuerbarer Energien (EE)				
	Verbindliches nationales Ziel für 2020	Nationaler SHARES-Wert 2021	Nationaler Beitrag für 2030 (gemäß dem Entwurf des aktualisierten NECP)	Anteil für 2030 nach der Formel	Ambitionslücke
AT	34 %	36,4 %	46 %-50 %	57 %	deutlich darunter
BE	13 %	13,0 %	21,7 %	33 %	deutlich darunter
BG	16 %	17,0 %	29,9 %	33 %	darunter
CY	13 %	18,4 %	26,5 %	33 %	deutlich darunter
CZ	13 %	17,7 %	30 %	33 %	darunter
DE	18 %	19,2 %	40 %	41 %	leicht darunter
DK	30 %	34,7 %	70,9 %	60 %	deutlich darüber
EE	25 %	38,0 %	65 %	50 %	deutlich darüber
EL	18 %	21,9 %	44 %	39 %	deutlich darüber
ES	20 %	20,7 %	47,9 %	43 %	darüber
FI	38 %	43,1 %	51 %	62 %	deutlich darunter
FR	23 %	19,3 %	33 %	44 %	deutlich darunter
HR	20 %	31,3 %	42,5 %	44 %	leicht darunter
HU	13 %	14,1 %	29 %	34 %	deutlich darunter
IE	16 %	12,5 %	31,4 %-34,1 %	43 %	deutlich darunter
IT	17 %	19,0 %	40,5 %	39 %	leicht darüber
LT	23 %	28,2 %	55 %	49 %	deutlich darüber
LU	11 %	11,7 %	37 %	37 %	in Reihe
LV	40 %	42,1 %	57 %	61 %	deutlich darunter
MT	10 %	12,2 %	11,5 %	28 %	deutlich darunter
NL	14 %	13,0 %	27 %	39 %	deutlich darunter
PL	15 %	15,6 %	23 %-31 %	32 %	deutlich darunter
PT	31 %	34,0 %	49 %	51 %	leicht darunter
RO	24 %	23,6 %	34 %	41 %	deutlich darunter
SE	49 %	62,6 %	65 %	76 %	deutlich darunter
SI	25 %	25,0 %	30 %-35 %	46 %	deutlich darunter
SK	14 %	17,4 %	23 %	35 %	deutlich darunter

3 METHODE ZUR BERECHNUNG DER AMBITIONSLÜCKE DER MITGLIEDSTAATEN AUF UNIONSEBENE IM BEREICH DER ENERGIEEFFIZIENZ

Die Berechnung der Summe der nationalen Beiträge der Mitgliedstaaten, die in den Entwürfen der aktualisierten nationalen Energie- und Klimapläne sowohl für den Endenergieverbrauch als auch für den Primärenergieverbrauch angegeben werden, ist erforderlich, um zu bewerten, ob sich die kollektiven Beiträge der Mitgliedstaaten auf bis zu 763 Mio. t RÖE für den Endenergieverbrauch und 992,5 Mio. t RÖE für den Primärenergieverbrauch belaufen.

Für diejenigen Mitgliedstaaten, die keinen nationalen Beitrag für ihren Endenergieverbrauch oder für ihren Primärenergieverbrauch oder beides vorgelegt haben oder die überhaupt keinen Entwurf eines aktualisierten NECP vorgelegt haben, wurden die in ihren jeweiligen endgültigen nationalen Energie- und Klimaplänen für 2020 enthaltenen Beiträge für 2019 oder gegebenenfalls die offiziellen Daten, die der Kommission im Wege des strukturierten Dialogs (EU-PILOT) übermittelt wurden, verwendet, um die verbleibenden Datenlücken zu schließen.

23 Mitgliedstaaten (Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Irland, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Schweden, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern) haben einen Entwurf des aktualisierten NECP vorgelegt, der einen expliziten oder impliziten Beitrag zum verbindlichen Endenergieverbrauchsziel der EU von 11,7 % für 2030 enthält.

Ein Mitgliedstaat (Malta) hat einen Entwurf des aktualisierten NECP vorgelegt, seinen Beitrag zum verbindlichen EU-Endenergieverbrauchsziel von 11,7 % für 2030 jedoch nicht aktualisiert.

Ein Mitgliedstaat (Bulgarien) hat den aktualisierten Entwurf des nationalen Energie- und Klimaplans nicht vorgelegt, sondern seinen Beitrag im Rahmen des strukturierten Dialogs (EU-Pilot) mit der Kommission übermittelt.

Zwei Mitgliedstaaten (Österreich, Polen) haben weder einen Entwurf des aktualisierten nationalen Energie- und Klimaplans noch einen Beitrag über den strukturierten Dialog (EU-Pilot) vorgelegt.

Tabelle 3: Überblick über die nationalen Beiträge zur Erreichung des EU-Energieeffizienzziels für 2030 von -11,7 %

	Endenergieverbrauch			Primärenergieverbrauch		
	Von den Mitgliedstaaten gemeldete oder angenommene Beiträge	Ergebnisse der Formel in Anhang I der Neufassung der Energieeffizienzrichtlinie	Abweichung des Beitrags für 2030 vom Ergebnis der Formel	Von den Mitgliedstaaten gemeldete oder angenommene Beiträge	Ergebnisse der Formel in Anhang I der Neufassung der Energieeffizienzrichtlinie	Abweichung des Beitrags für 2030 vom Ergebnis der Formel
AT	25,6	21,4	20,10 %	30,8	24,9	23,60 %
BE	29,9	28,8	4,00 %	36,5	33,8	8,15 %
BG	9,9	8,8	11,30 %	15,3	13,7	11,30 %
CY	1,9	1,8	4,04 %	2,3	2	11,86 %
CZ	20,2	20,2	-0,05 %	28,8	28,8	-0,02 %
DE	160,5	156	2,94 %	193,6	194,2	-0,31 %
DK	14,2	13,7	3,41 %	16,7	15,5	7,58 %
EE	2,6	2,6	1,35 %	5,1	3,9	30,63 %
EL	15,4	14,6	5,20 %	18,2	17,1	6,27 %
ES	70,2	65,4	7,37 %	96,7	81,8	18,24 %
FI	23,2	20,6	12,62 %	31,1	29,8	4,43 %
FR	104	104	-0,05 %	157,3	157,3	-0,05 %
HR	6,6	5,9	11,65 %	8,1	6,8	19,18 %
HU	17,9	16,2	10,62 %	30,7	23,3	31,55 %
IE	12,9	9,9	30,97 %	15,2	11,2	35,61 %
IT	94,4	92,1	2,48 %	115	112,2	2,53 %
LT	4,2	4,2	-1,14 %	5,2	5,2	0,83 %
LU	3	2,7	12,32 %	3,5	2,8	24,06 %
LV	3,4	3,3	4,16 %	4,1	3,7	10,04 %
MT	0,8	0,7	14,47 %	1,1	0,8	26,73 %
NL	43,9	38,4	14,27 %	46,6	46,2	0,84 %
PL	67	57,7	16,06 %	91,3	77,2	18,33 %
PT	14,9	13,4	11,11 %	20,8	15,2	37,17 %
RO	23,2	22,8	1,95 %	31,4	30,2	4,11 %
SE	29,8	25,1	18,84 %	40,4	35,4	14,08 %
SI	4,4	4,3	3,25 %	6	5,8	4,13 %
SK	10,3	8,5	21,38 %	15,7	13,6	15,26 %
Insgesamt	814,3	763		1067,5	992,5	